

RÜCKBLICK

- 1/23 Räuberische Pilze mit Potenzial zur Schädlingsbekämpfung
 1/23 Letzte Chance für die Albatrosse
 1/23 Kampf der Zellen
 1/23 „Der See im Glase“
 1/23 Auf den Zahn gefühlt
 1/23 Ein Königreich in vielen Variationen
 1/23 Evaluation eines Berufsfeldpraktikums
- 2/23 Ökosystemfunktionen im Südpolarmeer
 2/23 Gasvesikel und ihr Einsatz in der Biomedizin
 2/23 Funktionale Kleptoplastie in Meeresnacktschnecken
 2/23 Virtuelle digitale Lichtmikroskopie in der Lehre
 2/23 Vom biologischen Vorbild zum 3D-Universum
 2/23 Draußenschulbewegung in Deutschland

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dgl. in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind. – **Alle Rechte vorbehalten**, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. Nur für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch sowie für nicht kommerzielle Zwecke dürfen von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen einzelne Vervielfältigungsstücke hergestellt werden. Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber, Redaktion und Verlag für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

BiuZ 4/2023 erscheint im November 2023

Biologie in unserer Zeit
finden Sie im Internet unter
www.biuZ.de

Hat Ihnen dieses Heft gefallen, aber Sie sind noch kein VBIO-Mitglied?

Die BiuZ gibt es exklusiv für VBIO-Mitglieder.
Einfach beitreten unter www.vbio.de/beitritt
und viermal im Jahr die Lektüre genießen!



IM NÄCHSTEN HEFT

Pflanzliche Milchalternativen

Der Konsum von Milch trägt in hohem Maße zu den derzeitigen Umweltproblemen bei. Pflanzliche Produkte könnten eine nachhaltige und gesunde Alternative darstellen. Unser Artikel beleuchtet alle Aspekte rund um pflanzliche Milchalternativen einschließlich der Frage, inwieweit diese von den Konsumenten angenommen werden.



Foto: MurzikNata über iStock.

Die „Sprache“ der Bienen

Die Kommunikation zwischen Bienen ist weit komplexer, als es das einfache Modell zum sogenannten Schwänzeltanz wiedergibt. Bereits Karl von Frisch hatte in seinen ersten Studien entdeckt, dass der Tanz im dunklen Stock nur ein Teil einer Verständigungskette ist, die ihre Fortsetzung in Kommunikationssignalen draußen im Feld findet.



Foto: Ingo Arndt.

Molekulare Phylogenetik

Neue Labortechniken, leistungsfähige Computer und Algorithmen ermöglichen es, in Genomen Ereignisse ihrer Evolution zu identifizieren und Stammbäume zu rekonstruieren. Dadurch musste oft die traditionelle Klassifikation der Tiere revidiert werden. Trotz dieser beeindruckenden Erfolge der molekularen Phylogenetik besteht aber weiterer Forschungsbedarf.

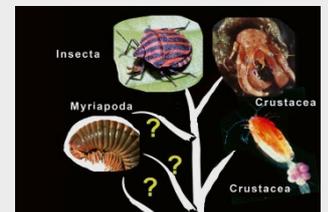


Abb.: W. Wägele, T. Wesener.

Plastizität bei Ameisen

Ameisenstaaten sind durch Arbeitsteilung gekennzeichnet, die einen wesentlichen Anteil an ihrem ökologischen Erfolg hat. Dabei ist der Unterschied zwischen den Ameisenkassen meist nicht in der DNA fest kodiert, sondern wird durch differenzielle Genregulation erzeugt.



Foto: AG Susanne Foitzik.

Lehr- und Lernlandschaft :metabolon

Unmittelbar vor den Toren Kölns entstand auf der ehemaligen Zentraldeponie Leppe im Oberbergischen Lindlar der Forschungs- und Innovationsstandort :metabolon. Wo früher Müll deponiert wurde, konnte im Rahmen der EU-Strukturförderung eine authentische Lehr- und Lernlandschaft entstehen.



Foto: BAV.